

An der Bezirkssynode im Frühling in Erlenbach wurde in Zusammenarbeit mit Heidi Minder und Ralph Marthaler von Refbejuso eine Zusammenarbeit in der regionalen Seniorenarbeit geprüft. Gottesdienste unter freiem Himmel, wie zum Beispiel Berggottesdienste waren immer sehr gut besucht. Es ist beeindruckend, was alles Tag für Tag in den 11 Kirchgemeinden des Bezirks geleistet wird. Und mit wie viel Herzblut und persönlichem Engagement all die Leute unterwegs sind. Service public wird überall abgebaut, aber in unseren Kirchgemeinden ausgebaut getreu unserem Leitsatz «Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.». Die vielen Veranstaltungen in der Adventszeit waren durchwegs in allen Kirchgemeinden sehr gut besucht. Bei der Adventskirche in Wimmis zum Beispiel wurden über 500 Personen gezählt. Die Kirche lebt..., das ist wunderschön!

Interlaken-Oberhasli

Demissionen und neue Mitarbeitende

 **Fränzi Maurer**
Präsidentin

Unser letztes Bezirksjahr wurde auch durch Veränderungen geprägt. Unser Präsident Martin Tschirren hat auf die Frühlings-Präsidienkonferenz demissioniert. Auch ein neues Vorstandsmitglied mussten wir suchen und haben es zu unserer Freude gefunden. Als Pfarrvertretung hat sich Klaus-Dieter Hägele aus Grindelwald zur Verfügung gestellt und wird uns mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch die langjährige

Sekretärin hat demissioniert und ihr Amt übergeben. Eine Nachfolgerin haben wir auch für sie gefunden. Die neue Zusammensetzung hat zur Folge, dass wir uns sicher wieder aneinander gewöhnen und uns in unseren Aufgaben finden müssen.

Wie schon in den letzten Jahren durften wir an beiden Präsidien-Konferenzen spannende Gäste begrüßen, welche uns viel Interessantes und Wissenswertes über ihre Arbeit berichteten. Unsere Angebote werden wie bis anhin rege benutzt, sei es in der Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie oder in der Budgetberatung plus. Die Kinder im Hp KUW erlebten einfühlsame Unterrichtsstunden und auch die jungen Erwachsenen in der Nachtigallen-Gruppe durften viele schöne und bewegende Momente geniessen. Im aupair.ch ist unsere junge Vermittlerin immer noch voller Tatendrang und sehr motiviert, jungen Menschen eine gute Stelle im In- oder Ausland zu vermitteln. Mit dem Netzwerk Palliative Care Oberland Ost haben wir einen guten Austausch, was uns sehr am Herzen liegt.

Wir dürfen mit allen Kirchgemeinden in unserem Bezirk eine gute und respektvolle Zusammenarbeit pflegen. So kommen wir auch immer wieder im östlichen Oberland mit den verschiedenen Kirchgemeinden in Kontakt und erfahren viel Spannendes aus der jeweiligen Kirchgemeinde, welche uns an der Präsidienkonferenz Gastrecht gibt.

Ich hoffe, dass wir weiterhin in diesem angenehmen Umgang miteinander unterwegs sein dürfen, denn so kommen wir zu guten und konstruktiven Lösungen in allen Bereichen. ■